

Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht

Band 57

Steffen Neumann

**Die Besteuerung von
Publikums-Investmentvermögen**

Eine Untersuchung dem Grunde nach unter besonderer
Berücksichtigung des Satzungstyps

D 6 (Diss. Universität Münster (Westfalen))

Shaker Verlag
Aachen 2011

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2011

Erster Berichterstatter:	Prof. Dr. Dieter Birk
Zweiter Berichterstatter:	Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet
Dekan:	Prof. Dr. Hans-Michael Wolfgang
Tag der mündlichen Prüfung:	21. Juni 2011

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0279-9
ISSN 1619-8093

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2011 von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster als Dissertation angenommen.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Dieter Birk, für die Annahme als Doktorand und die Betreuung der Dissertation. Es war mir eine große Ehre, einen so verdienten Steuerrechtler für mein Promotionsvorhaben gewinnen zu können. Ferner gebührt Herrn Vors. RiBFH Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet mein herzlichster Dank für die schnelle Erstellung des Zweitgutachtens.

Für die Aufnahme in die „Berliner Schriftenreihe zum Steuer- und Wirtschaftsrecht“ danke ich den Herausgebern, Herrn Prof. Dr. Dieter Birk, Herrn Prof. Dr. Reinhard Pöllath und Herrn Prof. Dr. Ingo Saenger.

Schließlich danke ich allen hier nicht namentlich genannten Personen, die mich auf die eine oder andere Art und Weise bei der Erstellung dieser Arbeit unterstützt haben.

Schlüchtern, im Juli 2011

Steffen Neumann

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung und Untersuchungsgegenstand	29
Kapitel 1: Investmentvermögen und Investmentanteile als investimentsteuerrechtliche Anknüpfungspunkte	33
§ 1 Investmentvermögen	33
A. Vermögen zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage	33
B. Anlagebeschränkung auf Vermögensgegenstände i. S. d. § 2 Abs. 4 InvG ..	34
C. Anlage nach dem Grundsatz der Risikomischung	34
D. Inländische Investmentvermögen	35
E. Ausländische Investmentvermögen am Beispiel des Investmentstandortes Liechtenstein	93
§ 2 Investmentanteile	129
A. Inländische Investmentanteile	129
B. Ausländische Investmentanteile	130
§ 3 Anwendungsbereich des InvStG	139
A. Anknüpfung an Investmentvermögen und Investmentanteile i. S. d. InvG	139
B. Investmentsteuerrechtliche Differenzierung in Spezial- und Publikums-Investmentvermögen	140
Kapitel 2: Die Besteuerung der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene der Anleger	143
§ 4 Die Systematik der Erfassung der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene der Anleger	143
A. Das Transparenzprinzip als vermeintliches Grundprinzip der Besteuerung von Investorserträgen	143
B. Ermittlung der Erträge des Investmentvermögens	145
C. Überleitung der Erträge des Investmentvermögens auf die Ebene der Anleger in Form von ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen	152
D. Bestandteile der ausgeschütteten Erträge	152
E. Bestandteile der ausschüttungsgleichen Erträge	157

§ 5 Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene unbeschränkt steuerpflichtiger Anleger	165
A. Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen	165
B. Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers	166
C. Reichweite des Transparenzgedankens im Rahmen der Besteuerung unbeschränkt steuerpflichtiger Anleger.....	166
§ 6 Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene beschränkt steuerpflichtiger Anleger	166
A. Ausgewählte Ertragsbestandteile aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen	167
B. Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an ausländischen Publikums-Investmentvermögen	179
C. Reichweite des Transparenzgedankens im Rahmen der Besteuerung beschränkt steuerpflichtiger Anleger.....	179
Kapitel 3: Die Besteuerung auf Ebene des Publikums-Investmentvermögens.....	181
§ 7 Die Besteuerung auf Ebene inländischer Publikums-Investmentvermögen ...	181
A. Inländische Publikums-Investmentvermögen des Vertragstyps – das Sondervermögen.....	181
B. Inländische Publikums-Investmentvermögen des Satzungstyps – die Investmentaktiengesellschaft.....	205
§ 8 Die Besteuerung auf Ebene ausländischer Publikums-Investmentvermögen am Beispiel des Investmentstandortes Liechtenstein	215
A. Die Körperschaftsteuersubjekteigenschaft liechtensteinischer Investmentvermögen	216
B. Potenzielle beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	217
C. Potenzielle unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht	223
D. Berücksichtigung der Körperschaftsteuer im Rahmen der Besteuerung der Anleger	228
Kapitel 4: Schlussfolgerungen und Zusammenfassung.....	231
§ 9 Gesamtdarstellung des deutschen Besteuerungszugriffs auf Investmentvermögen und deren Anleger	231
A. Besteuerungsmatrix der inländischen Erträge i. S. d. § 7 Abs. 3 InvStG....	232
B. Besteuerungsmatrix der sonstigen zu den inländischen Einkünften i. S. d. § 49 EStG gehörenden Erträge.....	233

C. Besteuerungsmatrix der nicht zu den inländischen Einkünften gehörenden Erträge	234
D. Schlussfolgerungen bzgl. der Besteuerungssystematik des InvStG	235
§ 10 Zusammenfassung in Thesen	237
Literaturverzeichnis.....	245

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung und Untersuchungsgegenstand	29
Kapitel 1: Investmentvermögen und Investmentanteile als investimentsteuerrechtliche Anknüpfungspunkte	33
§ 1 Investmentvermögen	33
A. Vermögen zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage	33
B. Anlagebeschränkung auf Vermögensgegenstände i. S. d. § 2 Abs. 4 InvG ..	34
C. Anlage nach dem Grundsatz der Risikomischung	34
D. Inländische Investmentvermögen	35
I. Investmentvermögen des Vertragstyps	36
1. Das Sondervermögen	36
2. Kapitalanlagegesellschaft	37
3. Depotbank	37
4. Umbrella-Konstruktion	38
5. Anteilklassen	39
6. Investmentvermögenseigenschaft des Sondervermögens und einzelner Teilvermögen des Sondervermögens	41
a.) Investmentvermögenseigenschaft des einheitlichen Sondervermögens	41
b.) Investmentvermögenseigenschaft der Teilfonds einer Umbrella-Konstruktion	42
c.) Investmentvermögenseigenschaft von Anteilklassen	42
d.) Abgrenzung der Investmentvermögen anhand des konkret individuellen Kapitalanlagezwecks	43
II. Investmentvermögen des Satzungstyps – die Investmentaktiengesellschaft	43
1. Selbstverwaltete und fremdverwaltete Investmentaktiengesellschaft ...	44
2. Investmentaktiengesellschaft in Form der Monostruktur oder der Umbrella-Konstruktion	45
3. Die Kapitalstruktur der Investmentaktiengesellschaft	46
a.) Variables Gesellschaftskapital	46
b.) Die Aktienarten	48

aa.) Unternehmensaktien	49
bb.) Anlageaktien	49
c.) Zum Regelungsgehalt des § 96 Abs. 1 Satz 4 InvG	50
d.) Zulässigkeit von Aktiegattungen	52
e.) Verhältnis zum aktienrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz.....	54
f.) Aktienklassen	55
g.) Zulässigkeit und Anwendungsbereich von Tracking Stocks.....	55
4. Die Vermögensstruktur der Investmentaktiengesellschaft.....	58
a.) Zweiteilung des Vermögens	58
aa.) Investmentanlagevermögen	58
bb.) Investmentbetriebsvermögen	58
b.) Zuweisung der Vermögensarten zu den Aktienarten	59
aa.) Zum Begriff des Gesellschaftsvermögens	59
bb.) Zum Begriff des Teilgesellschaftsvermögens.....	63
cc.) Aspekte der Gleichbehandlung mit Investmentvermögen des Vertragstyps.....	63
dd.) Aspekte der Rechnungslegung und Abschlussprüfung	64
(1.) InvG	64
(2.) InvRBV	65
(3.) InvPrüfV.....	68
ee.) Aspekte der Risikotragung durch die unterschiedlichen Aktionärsarten	69
ff.) Aspekte der OGAW-Richtlinie.....	70
gg.) Lösungsansätze für die Zuweisung der Vermögensarten zu den Aktienarten	72
(1.) Kapitaltrennungslösung	72
(2.) Einheitslösung.....	74
(3.) Trennungslösung.....	75
(4.) Miteigentumslösung.....	76
(5.) Vermögenstrennungslösung.....	77
c.) Beschränkte Haftung des Investmentanlagevermögens	80
aa.) Haftung der Teilgesellschaftsvermögen einer Umbrella- Konstruktion	80
bb.) Haftung des Gesellschaftsvermögens einer Monostruktur	81

d.) Folgen der Vermögenszuweisung für die Einstufung als Investmentvermögen i. S. d. § 1 Satz 2 InvG.....	83
aa.) Vermögen zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage.....	83
bb.) Mittelverwendung für Vermögensgegenstände i. S. d. § 2 Abs. 4 InvG.....	85
cc.) Zwischenergebnis.....	86
dd.) Investmentvermögenseigenschaft einzelner Teilvermögen des Investmentanlagevermögens.....	87
(1.) Investmentvermögenseigenschaft des Gesellschaftsvermögens einer Investmentaktiengesellschaft in Form der Monostruktur...	87
(2.) Investmentvermögenseigenschaft der Teilgesellschaftsvermögen einer Investmentaktiengesellschaft der Umbrella-Konstruktion.....	88
(3.) Investmentvermögenseigenschaft der Aktienklassen.....	89
(4.) Abgrenzung der Investmentvermögen anhand des konkret individuellen Kapitalanlagezwecks.....	89
(5.) Folgen einer Vermischung von Investmentbetriebsvermögen und Investmentanlagevermögen.....	90
5. Zusammenfassende grafische Darstellung der investimentrechtlichen Struktur einer Investmentaktiengesellschaft.....	91
a.) Monostruktur ohne Aktienklassen.....	91
b.) Monostruktur mit Aktienklassen.....	91
c.) Umbrella-Konstruktion mit Aktienklassen.....	92
III. Investimentrechtliche Unterscheidung in Spezial- und Publikums-Investmentvermögen.....	92
1. Spezial-Investmentvermögen.....	92
2. Publikums-Investmentvermögen.....	93
E. Ausländische Investmentvermögen am Beispiel des Investmentstandortes Liechtenstein.....	93
I. Der Begriff des Investmentunternehmens.....	94
II. Publikums-Investmentunternehmen und Investmentunternehmen für qualifizierte Anleger.....	94
III. Liechtensteinischer Anlagefonds.....	95
1. Rechtsform des Anlagefonds.....	95
2. Die Verwaltungsgesellschaft.....	95
3. Rechtsverhältnis zwischen Anleger und Fondsleitung.....	96
4. Depotbank.....	96

5.	Struktur des Anlagefonds.....	97
a.)	Single Fund	97
b.)	Segmentierte Umbrella Funds	97
c.)	Anteilklassen	98
IV.	Liechtensteinische Anlagegesellschaft	98
1.	Rechtsform der Anlagegesellschaft.....	98
2.	Selbstverwaltete und fremdverwaltete Anlagegesellschaft.....	98
3.	Die Verwaltungsgesellschaft.....	99
4.	Rechtsverhältnis zwischen Anleger und Anlagegesellschaft.....	99
5.	Kapitalstruktur der Anlagegesellschaft	99
a.)	Variables oder fixes Kapital.....	99
b.)	Gründeraktien.....	100
c.)	Anlegeranteile	101
6.	Vermögensstruktur der Anlagegesellschaft	101
a.)	Eigenmittel	101
b.)	Verwaltetes Vermögen	102
aa.)	Single Fund.....	102
bb.)	Segmentierte Umbrella Funds	103
cc.)	Anteilklassen	103
7.	Wechselwirkung zwischen Vermögensstruktur und Kapitalstruktur nach Maßgabe der Kapitaltrennungslösung.....	103
V.	Investmentunternehmen als ausländische Investmentvermögen i. S. d. § 1 Satz 2 i. V. m. § 2 Abs. 8 InvG.....	104
1.	Vermögen zur gemeinschaftlichen Kapitalanlage	106
a.)	Anlagefonds	106
b.)	Anlagegesellschaft.....	106
aa.)	Verwaltetes Vermögen	106
bb.)	Eigenmittel.....	106
2.	Kapitalanlage nach dem Grundsatz der Risikomischung.....	107
3.	Anlage in Vermögensgegenstände i. S. d. § 2 Abs. 4 InvG	110
a.)	Wirtschaftlicher Begriff des Vermögensgegenstandes	110
b.)	Anlagestrategie als maßgebliches Beurteilungskriterium	110
c.)	Bedeutung der im InvG enthaltenen Anlage- und Erwerbsgrenzen.	112

d.) Beurteilung der in Liechtenstein zulässigen Fondstypen hinsichtlich der Anlage in Vermögensgegenstände i. S. d. § 2 Abs. 4 InvG	113
aa.) Investmentunternehmen für Wertpapiere	113
bb.) Investmentunternehmen für Immobilien	116
cc.) Investmentunternehmen für andere Werte.....	120
dd.) Investmentunternehmen für andere Werte mit erhöhtem Risiko..	123
4. Dem Recht eines ausländischen Staates unterstehend	124
5. Ergebnis der Investmentvermögensprüfung der Investmentunternehmen sowie der einzelnen Teilvermögen in Form von Segmenten und Anteilklassen.....	125
a.) Erfüllung der Investmentvermögeenseigenschaft durch Investmentunternehmen	125
b.) Single Fund	125
c.) Segmente eines Umbrella Fund.....	125
d.) Anteilklassen	126
e.) Abgrenzung der Investmentvermögen anhand des konkret individuellen Kapitalanlagezwecks.....	127
VI. Zusammenfassende grafische Darstellung der investimentrechtlichen Struktur einer liechtensteinischen Anlagegesellschaft	128
1. Single Fund ohne Anteilklassen.....	128
2. Single Fund mit Anteilklassen	128
3. Segmentierter Umbrella Fund mit Anteilklassen.....	129
§ 2 Investmentanteile	129
A. Inländische Investmentanteile	129
B. Ausländische Investmentanteile	130
I. Tatbestandsmerkmale ausländischer Investmentanteile	130
II. Ausländische Investmentanteile am Beispiel des Investmentstandortes Liechtenstein.....	131
1. Ausgabe durch ein Unternehmen mit Sitz im Ausland.....	131
2. Recht zur Rückgabe der Anteile	131
a.) Grundsätzliche Regelungen für alle Investmentunternehmen.....	132
b.) Besonderheiten bei Investmentunternehmen für Wertpapiere	133
c.) Besonderheiten bei Investmentunternehmen für Immobilien	133
d.) Besonderheiten bei Investmentunternehmen für andere Werte.....	134

e.) Besonderheiten bei Investmentunternehmen für andere Werte mit erhöhtem Risiko	134
f.) Zwischenergebnis	135
3. Liechtensteinische Investmentaufsicht.....	135
a.) Prüfung der Bonität der Investmentgesellschaft.....	136
b.) Prüfung der persönlichen und fachlichen Eignung der leitenden Personen	136
c.) Prüfung der Einhaltung von IUG, IUV sowie vollständigem und vereinfachtem Prospekt	137
d.) Vergleichbarkeit der liechtensteinischen mit der deutschen Investmentaufsicht.....	138
4. Ergebnis	139
§ 3 Anwendungsbereich des InvStG	139
A. Anknüpfung an Investmentvermögen und Investmentanteile i. S. d. InvG	139
B. Investmentsteuerrechtliche Differenzierung in Spezial- und Publikums-Investmentvermögen	140
I. Spezial-Investmentvermögen	140
II. Publikums-Investmentvermögen	141
Kapitel 2: Die Besteuerung der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene der Anleger.....	143
§ 4 Die Systematik der Erfassung der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene der Anleger.....	143
A. Das Transparenzprinzip als vermeintliches Grundprinzip der Besteuerung von Investorerträgen	143
B. Ermittlung der Erträge des Investmentvermögens	145
I. Bestimmung der Ertragsart nach der isolierenden Betrachtungsweise....	145
II. Ertragsermittlung unter sinngemäßer Anwendung des § 2 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG	146
III. Modifiziertes Zu- und Abflussprinzip	147
IV. Besonderheiten bei der Berücksichtigung der Werbungskosten	148
V. Verlustverrechnung.....	150
VI. Gewinnanteile aus Personengesellschaften	151
C. Überleitung der Erträge des Investmentvermögens auf die Ebene der Anleger in Form von ausgeschütteten und ausschüttungsgleichen Erträgen	152

D.	Bestandteile der ausgeschütteten Erträge	152
I.	Kapitalerträge	153
II.	Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	154
III.	Gewinne aus Veräußerungsgeschäften	155
IV.	Sonstige Erträge.....	156
E.	Bestandteile der ausschüttungsgleichen Erträge.....	157
I.	Kapitalerträge	158
1.	Erfassung aller Kapitalerträge nach dem Regel-Ausnahme-Prinzip....	158
2.	Ausnahme 1: Erträge aus Stillhalterprämien für die Einräumung von Optionsrechten i. S. d. § 20 Abs. 1 Nr. 11 EStG.....	158
3.	Ausnahme 2: Veräußerungsgewinne i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 EStG	159
4.	Ausnahme 3: Gewinne i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 EStG.....	159
5.	Ausnahme 4: Gewinne i. S. d. § 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG.....	160
a.)	Keine Erfassung von Stückzinsen	160
b.)	Veräußerung von Kapitalforderungen i. S. d. § 1 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchst. a) bis f) InvStG.....	160
aa.)	Kapitalforderungen mit Emissionsrendite	161
bb.)	Fest oder variabel verzinsliche Kapitalforderungen	161
cc.)	Risiko-Zertifikate.....	162
dd.)	Aktienanleihen, Umtauschanleihen und Wandelanleihen	162
ee.)	Gewinnobligationen und Fremdkapital-Genussrechte.....	163
ff.)	Optionsanleihen	163
II.	Erträge aus der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	164
III.	Erträge aus privaten Veräußerungsgeschäften i. S. d. § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Abs. 2 und 3 EStG	164
IV.	Sonstige Erträge.....	165
§ 5	Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene unbeschränkt steuerpflichtiger Anleger	165
A.	Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums- Investmentvermögen	165
B.	Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers	166
C.	Reichweite des Transparenzgedankens im Rahmen der Besteuerung unbeschränkt steuerpflichtiger Anleger.....	166

§ 6 Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an Publikums-Investmentvermögen auf Ebene beschränkt steuerpflichtiger Anleger	166
A. Ausgewählte Ertragsbestandteile aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen	167
I. Kapitalerträge	167
1. Inländische Dividendenerträge.....	167
a.) Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers.....	167
b.) Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen	168
2. Erträge aus Kapitalvermögen i. S. d. § 49 Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c) EStG	169
a.) Durch inländisches unbewegliches Vermögen besichertes Kapitalvermögen	169
aa.) Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers	169
bb.) Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen	170
b.) Genussrechte	171
aa.) Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers	171
bb.) Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen	172
II. Erträge aus inländischen Immobilien	172
1. Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers.....	172
2. Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen.....	173
III. Zu den Einkünften aus Gewerbebetrieb gehörende Ertragsbestandteile .	175
1. Steuerbarkeit der Erträge eines Direktanlegers.....	175
2. Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an inländischen Publikums-Investmentvermögen.....	176
IV. Sonstige Ertragsbestandteile.....	178
B. Steuerbarkeit der Erträge aus Anteilen an ausländischen Publikums-Investmentvermögen	179
C. Reichweite des Transparenzgedankens im Rahmen der Besteuerung beschränkt steuerpflichtiger Anleger.....	179
 Kapitel 3: Die Besteuerung auf Ebene des Publikums-Investmentvermögens.....	 181
§ 7 Die Besteuerung auf Ebene inländischer Publikums-Investmentvermögen ...	181

A. Inländische Publikums-Investmentvermögen des Vertragstyps – das Sondervermögen.....	181
I. Konstitutive oder deklaratorische Wirkung der Zweckvermögensfiktion des § 11 Abs. 1 Satz 1 InvStG.....	181
II. Investmentvermögen des Vertragstyps als körperschaftsteuerrechtliche Zweckvermögen i. S. d. § 1 Abs. 1 Nr. 5 KStG	182
1. Keine eigene Rechtspersönlichkeit des Investmentvermögens des Vertragstyps	184
2. Ausscheiden des Investmentvermögens des Vertragstyps aus dem Vermögen des Anlegers als Widmendem	184
a.) Wirtschaftliches Eigentum als Beurteilungskriterium.....	184
b.) Ausscheiden aus dem wirtschaftlichen Eigentum des Anlegers	186
c.) Keine Überführung in das wirtschaftliche Eigentum der Kapitalanlagegesellschaft.....	190
d.) Wirtschaftliches Eigentum des Investmentvermögens des Vertragstyps	191
e.) Ergebnis.....	191
3. Bindung an einen dem Widmenden als auch dem Widmungsempfänger fremden Zweck	191
4. Dauerhafte Zweckbindung.....	193
5. Keine einseitige Aufhebung der dauerhaften Zweckbindung.....	194
6. Ergebnis	194
III. Körperschaftsteuersubjekteigenschaft nach § 3 Abs. 1 KStG als selbstständigem Besteuerungstatbestand	195
1. Zweck des § 3 Abs. 1 KStG	195
2. Der subjektive Anwendungsbereich des § 3 Abs. 1 KStG.....	196
3. Zurechnung des durch ein Investmentvermögen erzielten Einkommens nach der Systematik des InvStG	198
a.) Einkommenserzielung und Einkommenszurechnung nach der Systematik des InvStG	199
b.) Umqualifizierung der Einkünfte.....	200
c.) Verlustverrechnung auf Ebene des Investmentvermögens.....	201
d.) Aspekte der Abgeltungssteuer.....	202
4. Ergebnis und Schlussfolgerungen bzgl. des Regelungscharakters des § 3 Abs. 1 KStG	203
IV. Zusammenfassung der Körperschaftsteuersubjekteigenschaft und des Regelungsgehaltes des § 11 Abs. 1 Satz 1 InvStG	204

V. Persönliche Steuerbefreiung	205
B. Inländische Publikums-Investmentvermögen des Satzungstyps – die Investmentaktiengesellschaft.....	205
I. Die Besteuerung der von einer Investmentaktiengesellschaft verwal- teten Investmentvermögen.....	206
1. Von einer Investmentaktiengesellschaft verwaltete Investmentver- mögen des Satzungstyps als Körperschaftsteuersubjekte i. S. d. § 3 Abs. 1 KStG	206
2. Persönliche Steuerbefreiung.....	207
II. Die Besteuerung der Investmentaktiengesellschaft	209
1. Steuersubjekteigenschaft und Zurechnung des Investmentbetriebs- vermögens	209
2. Keine Anwendung des InvStG.....	210
3. Anerkennung steuerlicher Leistungsbeziehungen zwischen Invest- mentvermögen und Investmentaktiengesellschaft	210
4. Graphische Darstellung der körperschaftsteuerrechtlichen Struktur einer Investmentaktiengesellschaft	212
a.) Monostruktur ohne Aktienklassen.....	212
b.) Monostruktur mit Aktienklassen	212
c.) Umbrella-Konstruktion mit Aktienklassen.....	213
5. Die Besteuerung im Einzelnen.....	214
a.) Art und Ermittlung der Einkünfte	214
b.) Ermittlung des Einkommens	214
c.) Persönliche Steuerbefreiung.....	214
d.) Besteuerungsverfahren	215
e.) Einkommensverwendung	215
§ 8 Die Besteuerung auf Ebene ausländischer Publikums-Investmentvermögen am Beispiel des Investmentstandortes Liechtenstein	215
A. Die Körperschaftsteuersubjekteigenschaft liechtensteinischer Investmen- tvermögen	216
B. Potenzielle beschränkte Körperschaftsteuerpflicht	217
I. Persönliche beschränkte Körperschaftsteuerpflicht.....	217
II. Sachliche beschränkte Körperschaftsteuerpflicht.....	218
III. Abgeltungswirkung von Steuerabzugsbeträgen.....	218
IV. Art und Ermittlung der Einkünfte.....	219
V. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	221

VI. Persönliche Steuerbefreiung	221
VII. Besteuerungsverfahren	222
VIII. Einkommensverwendung.....	223
C. Potenzielle unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht	223
I. Persönliche unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht.....	223
II. Sachliche unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht.....	225
III. Art und Ermittlung der Einkünfte.....	225
IV. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	226
V. Persönliche Steuerbefreiung	226
VI. Besteuerungsverfahren	227
VII. Einkommensverwendung	228
D. Berücksichtigung der Körperschaftsteuer im Rahmen der Besteuerung der Anleger.....	228
Kapitel 4: Schlussfolgerungen und Zusammenfassung.....	231
§ 9 Gesamtdarstellung des deutschen Besteuerungszugriffs auf Investmentvermögen und deren Anleger	231
A. Besteuerungsmatrix der inländischen Erträge i. S. d. § 7 Abs. 3 InvStG....	232
B. Besteuerungsmatrix der sonstigen zu den inländischen Einkünften i. S. d. § 49 EStG gehörenden Erträge.....	233
C. Besteuerungsmatrix der nicht zu den inländischen Einkünften gehören- den Erträge	234
D. Schlussfolgerungen bzgl. der Besteuerungssystematik des InvStG	235
§ 10 Zusammenfassung in Thesen	237
Literaturverzeichnis.....	245

Abkürzungsverzeichnis

3. FMFG	Drittes Finanzmarkförderungsgesetz vom 23.3.1998 (BGBl. I 1998, 529)
a. A.	anderer Ansicht
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)
AGmfK	Anlagegesellschaft mit fixem Kapital
AGmvK	Anlagegesellschaft mit variablem Kapital
AktG	Aktiengesetz v. 6.9.1965 (BGBl. I 1965, 1089), zuletzt geändert durch Art. 6. d. G. v. 9.12.2010 (BGBl. I 2010, 1900)
Alt.	Alternative
AO	Abgabenordnung i. d. F. der Bekanntmachung v. 1.10.2002 (BGBl. I 2002, 3866; BGBl. I 2003, 61), zuletzt geändert durch Art. 9 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
AO-StB	Der AO Steuer-Berater (Zeitschrift)
Art.	Artikel
AusInvestmG	Gesetz über den Vertrieb ausländischer Investmentanteile und über die Besteuerung der Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (Auslandinvestmentgesetz) v. 28.07.1969 (BGBl. I 1969, 986) i. d. F. der Bekanntmachung v. 09.09.1998, zuletzt geändert durch Art. 17 Abs. 1 Satz 2 InvModG v. 15.12.2003 (BGBl. I 2003, 2676); aufgehoben m. W. v. 1.1.2004 durch Art. 17 InvModG v. 15.12.2003
B2B	Schweizer Magazin für kollektive Kapitalanlagen (Zeitschrift, Schweiz)
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BAKred	Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Beschl.	Beschluss
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Sammlung der Entscheidungen des BFH

BGB	Bürgerliches Gesetzbuch i. d. F. der Bekanntmachung v. 2.1.2002 (BGBl. I 2002, 42; BGBl. I 2003, 738), zuletzt geändert durch Art. 1 d. G. v. 17.1.2011 (BGBl. I 2011, 34)
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BKR	Zeitschrift für Bank- und Kapitalmarktrecht
BMF	Bundesministerium der Finanzen
bspw.	beispielsweise
BStBl.	Bundessteuerblatt
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management e. V.
BWNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
BZSt	Bundeszentralamt für Steuern
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CFD	Contract for Difference
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DepotG	Depotgesetz i. d. F. der Bekanntmachung v. 11.1.1995 (BGBl. I 1995, 34), zuletzt geändert durch Art. 5 d. G. v. 31.07.2009 (BGBl. I 2009, 2512)
ders.	derselbe
d. G. v.	des Gesetzes vom
d. h.	das heißt
dies.	dieselbe/dieselben
Diss.	Dissertation
Doppelbuchst.	Doppelbuchstabe
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStRE	Deutsches Steuerrecht Entscheidungsdienst (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung (Zeitschrift)

ebd.	ebenda
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)
EG	Europäische Gemeinschaft
ErbStB	Der Erbschaft-Steuer-Berater (Zeitschrift)
EStG	Einkommensteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung v. 8.10.2009 (BGBl. I 2009, 3366, 3862), zuletzt geändert durch Art. 8 d. G. v. 9.12.2010 (BGBl. I 2010, 1900)
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
f.	folgende
FB	Finanz-Betrieb (Zeitschrift)
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FMA	Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
FMAG	Gesetz über die Finanzmarktaufsicht (Finanzmarktaufsichtsgesetz) v. 18.06.2004 (LGBl. 2004, Nr. 175, zuletzt geändert durch LGBl. 2010, Nr. 191) (Liechtenstein)
Fn.	Fußnote
FR	Finanz-Rundschau (Zeitschrift)
FS	Festschrift
gem.	gemäß
GewStG	Gewerbsteuergesetz i. d. F. der Bekanntmachung v. 15.10.2002 (BGBl. I 2002, 4167), zuletzt geändert durch Art. 3 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
GG	Grundgesetz v. 23.5.1949 (BGBl. III 1949, 100-1), zuletzt geändert durch Art. 1 d. G. v. 21.7.2010 (BGBl. I 2010, 944)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
grds.	grundsätzlich
GrS	Großer Senat
GStB	Gestaltende Steuerberatung (Zeitschrift)
Gz.	Geschäftszeichen
h. M.	herrschende Meinung

HGB	Handelsgesetzbuch v. 10.5.1897 (BGBl. III 1987, 4100-1), zuletzt geändert durch Art. 18 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
Hrsg.	Herausgeber
i. d. F.	in der Fassung
i. d. R.	in der Regel
i. d. S.	in diesem Sinne
INF	Die Information für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (Zeitschrift)
InvÄndG	Investmentänderungsgesetz v. 27.12.2007 (BGBl. I 2007, 3089)
InvAG	Investmentaktiengesellschaft
InvAV	Investmentanlagevermögen
InvBV	Investmentbetriebsvermögen
InvModG	Gesetz zur Modernisierung des Investmentwesens und zur Besteuerung von Investmentvermögen (Investmentmodernisierungsgesetz) v. 15.12.2003 (BGBl. I 2003, 2676)
InvG	Investmentgesetz v. 15.12.2003 (BGBl. I 2003, 2676), zuletzt geändert durch Artikel 14 d. G. v. 9.12.2010 (BGBl. I 2010, 1900)
InvPrüfbV	Verordnung über die Inhalte der Prüfungsberichte für Kapitalanlagegesellschaften, Investmentaktiengesellschaften und Sondervermögen (Investment-Prüfberichtsverordnung) v. 15.12.2008 (BGBl. I 2008, 2467)
InvRBV	Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung von Jahres-, Halbjahres-, Zwischen-, Auflösungs- und Liquidationsberichten von Sondervermögen und der Jahresabschlüsse und Lageberichte, Halbjahres-, Zwischen-, Auflösungs- und Liquidationsberichte von Investmentaktiengesellschaften sowie der Bewertung der dem Investmentvermögen zugehörigen Vermögensgegenstände (Investment-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung – InvRBV) v. 16.12.2009 (BGBl. I 2009, 3871)
InvStG	Investmentsteuergesetz v. 15.12.2003 (BGBl. I 2003, 2724), zuletzt geändert durch Artikel 6 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
i. S. d.	im Sinne des/im Sinne der

IStR	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)
i. S. v.	im Sinne von
IUG	Gesetz über Investmentunternehmen v. 3.5.1996 (LGBI. 1996, Nr. 89) i. d. F. d. G. v. 19.5.2005 (LGBI. 2005, Nr. 156) (Liechtenstein)
IUV	Verordnung vom 23.8.2005 über Investmentunter- nehmen (Liechtenstein)
i. V. m.	in Verbindung mit
JStG 2010	Jahressteuergesetz 2010 v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
KAG	Kapitalanlagegesellschaft
KAGG	Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften v. 14.1.1970 (BGBl. I 1970, 127) i. d. F. der Bekanntmachung v. 09.09.1998, zuletzt geändert durch Art. 17 Abs. 1 Satz 2 InvModG v. 15.12.2003 (BGBl. I 2003, 2676), aufgehoben m. W. v. 1.1.2004 durch Art. 17 In- vModG v. 15.12.2003
KG	Kommanditgesellschaft
KÖSDI	Kölner Steuerdialog (Zeitschrift)
KStG	Körperschaftsteuergesetz i. d. F. der Bekanntmachung v. 15.10.2002 (BGBl. I 2002, 4144), zuletzt geändert durch Art. 2 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
LAFV	Liechtensteinischer Anlagefondsverband
LGBI.	Landesgesetzblatt (Liechtenstein)
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
m. w. Bsp.	mit weiteren Beispielen
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
m. W. v.	mit Wirkung vom
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
Nr.	Nummer
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe (Zeitschrift)
OFD	Oberfinanzdirektion
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft
OGAW	Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere

OGAW-IV-UmsG	Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (BT-Drucks. 17/4510)
OTC	over the counter
PGR	Personen- und Gesellschaftsrecht (PGR) vom 20.1.1926 (LGBl. 1926, Nr. 4) (Liechtenstein)
RFH	Reichsfinanzhof
RFHE	Sammlung der Entscheidungen und Gutachten des Reichsfinanzhofs
RL	Richtlinie
RStBl	Reichssteuerblatt
Rz.	Randziffer
S.	Seite
SE	Societas Europaea
SEG	Gesetz vom 25.11.2005 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE) (SE-Gesetz; SEG) (LGBl. 2006, Nr. 26) (Liechtenstein)
sog.	so genannte/so genannten
SR	Sachenrecht v. 31.12.1922 (LGBl. 1923, Nr. 4) (Liechtenstein)
SICAF	Société d'Investissement à Capital Fixe
SICAV	Société d'Investissement à Capital Variable
StB	Der Steuerberater (Zeitschrift)
Stbg	Die Steuerberatung (Zeitschrift)
StuB	Unternehmensteuern und Bilanzen (Zeitschrift)
StuW	Steuern und Wirtschaft (Zeitschrift)
StVergAbG	Gesetz zum Abbau von Steuervergünstigungen und Ausnahmeregelungen v. 16.5.2003 (Steuervergünstigungsabbaugesetz) (BGBl. I 2003, 660)
u.	und
u. a.	und andere/unter anderem
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)
UmwStG	Umwandlungssteuergesetz v. 7.12.2006 (BGBl. I 2006, 2782, 2791), zuletzt geändert durch Art. 4 d. G. v. 22.12.2009 (BGBl. I 2009, 3950)

Univ.	Universität
UntStRefG	Unternehmensteuerreformgesetz 2008 v. 14.08.2007 (BGBl. I 2007, 1912)
UR	Umsatzsteuer-Rundschau (Zeitschrift)
UStG	Umsatzsteuergesetz i. d. F. der Bekanntmachung v. 21.2.2005 (BGBl. I 2005, 386), zuletzt geändert durch Art. 8 d. G. v. 8.12.2010 (BGBl. I 2010, 1768)
u. U.	unter Umständen
v.	vom
vgl.	vergleiche
WEG	Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauer- wohnrecht v. 15.3.1951 (BGBl. I 1951, 175)
WM	Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
z. B.	zum Beispiel
ZBB	Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
zugl.	zugleich